

# «Klangfiguren» zu Josephson

Eine «Hommage à Josephson» hat das Ensemble für Neue Musik Zürich realisiert. Morgen wird die Klanginstallation im Kesselhaus Josephson aufgeführt.

Die Idee, eine Musik zu den Skulpturen und Reliefs des Bildhauers Hans Josephson zu schaffen, beschäftigte den Flötisten und Komponisten Hans-Peter Frehner länger. «In deren Umsetzung hätte ich immer gerne auf diesen Bronzen spielen wollen», sagt Frehner. Da dies freilich nicht in Frage kommt, verwendete er für die Klangkonstruktion Instrumente aus demselben Material: Röhrenglocken, Becken, Gongs...»

Die Komposition zu Ehren von Josephsons Werk besteht aus 63 «Klangfiguren», die fließend ineinandergreifen, aber nicht einzelnen Skulpturen zuzuordnen sind. Die Komposition ist für einen halligen Raum wie das Kesselhaus Josephson konzipiert. Das Publikum wird sich zwischen den Figuren bewegen können und die Musik zusammen mit den Skulp-

turen als eine Einheit wahrnehmen. Aufgeführt wird das Werk für Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello und zwei Percussionisten vom Ensemble für Neue Musik

Zürich, dessen künstlerischer Leiter Frehner ist. (pd)

Morgen So, Kesselhaus Josephson, Sitterwerk St. Gallen, 15 Uhr



Bild: Katalin Deér, Kesselhaus Josephson

**Musikalische Annäherung** an Hans Josephsons Werk.